

Umweltqualitätsziele für Stadtstrukturtypen

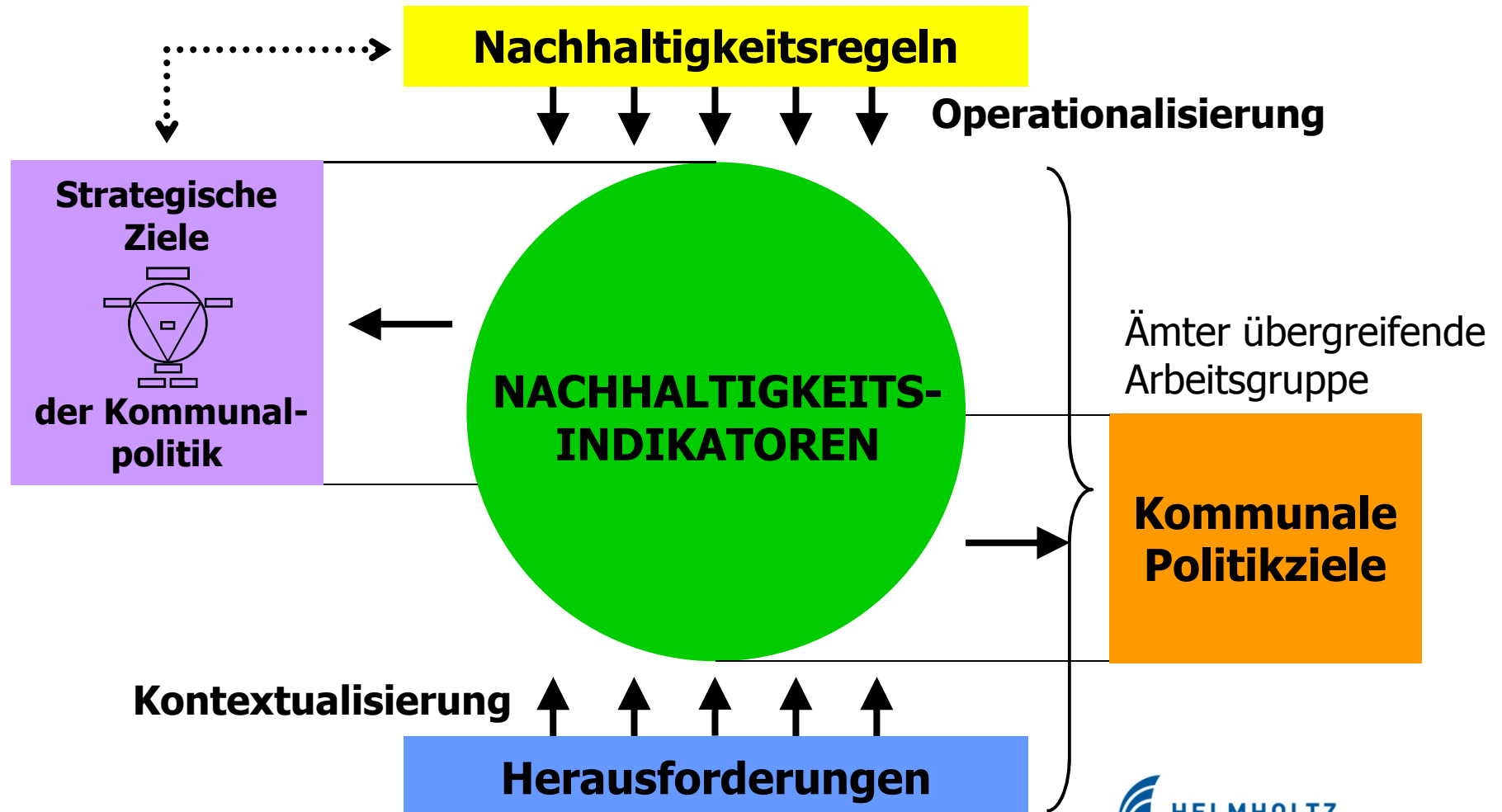
Dieter Rink
Department Stadt- und Umweltsoziologie



Das Integrierte Georeferenzierte Nachhaltigkeits-Informationssystem (IGNIS)

- **BMBF-gefördertes Projekt** im Förderschwerpunkt „Regionale Berichtssysteme für eine nachhaltige Entwicklung“
- **Projektpartner:** die Städte Leipzig und Halle
- **Ziele:**
 - Integration unterschiedlicher kommunaler Berichtssysteme (Umwelt-, Gesundheits- und Sozialberichterstattung)
 - Förderung einer nachhaltigen Entwicklung
 - kleinräumiges Monitoring

Operationalisierung von Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit: konstitutive Elemente, generelle Ziele und Regeln

1. Sicherung der menschlichen Existenz

- Schutz der menschlichen Gesundheit
- Gewährleistung der Grundversorgung
- Selbständige Existenzsicherung
- Gerechte Verteilung der Umweltnutzungsmöglichkeiten
- Ausgleich extremer Einkommens- und Vermögensunterschiede

2. Erhaltung des gesellschaftlichen Produktivpotenzials

- Nachhaltige Nutzung erneuerbarer Ressourcen
- Nachhaltige Nutzung nicht erneuerbarer Ressourcen
- Nachhaltige Nutzung der Umwelt als Senke
- Vermeidung unvertretbarer Risiken
- Nachhaltige Entwicklung von Sach-, Human- und Wissenskapital

3. Bewahrung der Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten

- Chancengleichheit
- Partizipation an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen
- Erhaltung des kulturellen Erbes und der kulturellen Vielfalt
- Erhaltung der kulturellen Funktion der Natur
- Erhaltung der sozialen Ressourcen

Indikatorenauswahl: Beispiel

1.1 Schutz der menschlichen Gesundheit

GH5

- Immissionsbelastung der Luft (nach Substanzen)
- Anteil der Tage, an denen Richt-/Grenzwerte überschritten sind
- Flächenanteil der Verbreitung von Beurteilungspegeln
- EinwohnerInnen mit einer überdurchschnittlichen Lärmbelastung
- Kinder mit Atemwegserkrankungen
- Kinder mit Allergien
- Anzahl Pkw
- Verkehrsmittelnutzungsstruktur (Modal Split)

1: Immissionsbelastung

GH6

ZENTRUM FÜR
UMWELTFORSCHUNG
UFZ

Folie 5



- GH5** Gefahren und unvermeidbare Risiken für die menschliche Gesundheit durch anthropogen bedingte Umweltbelastungen sind zu vermeiden.
Gerhard Hartmuth; 14.06.2004
- GH6** Belastung, v.a. durch verkehrsinduzierte Emissionen (Luftschadstoffe, Lärm), mit Auswirkungen auf die Gesundheit insbesondere von gefährdeten Gruppen (z.B. Kinder, alte Menschen)
Gerhard Hartmuth; 14.06.2004




IGNIS - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten

Adresse <http://ignis2.ufz.de/lpz/recherche.html> Wechseln zu Links

 **Nachhaltigkeits-Informationssystem
der Stadt Leipzig** 





Startseite 
Hilfe 
Impressum 

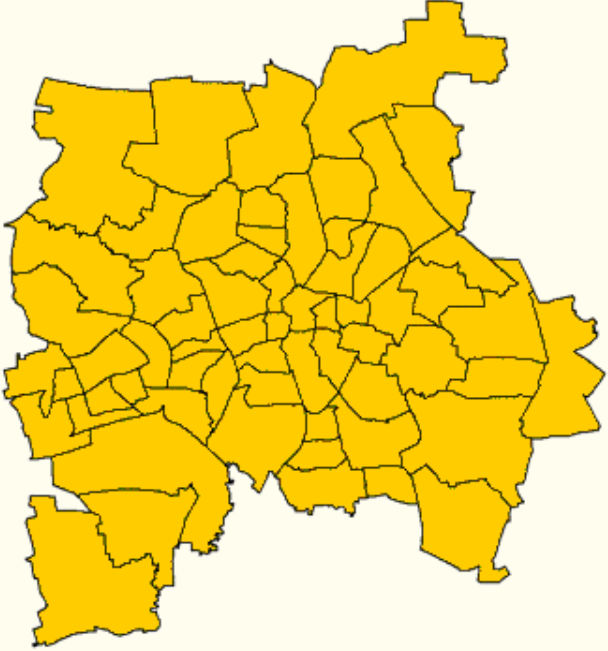
▲ Alle Menüs schließen

Nachhaltigkeitsregeln

Kommunale Herausforderungen


Indikatoren

Entstehung und Aufbau 
Bedienungshinweise 
Ausgewählte Strukturdaten 
Strategische Ziele der Kommunalpolitik 



Optimale Anzeige: 1024 x 768 Pixel

Start Internet

Start  IGNIS - Microsoft Inte... << 09:47



- Nachhaltige Nutzung nicht erneuerbare
- Nachhaltige Nutzung der Umwelt als S
- Vermeidung unvertreibar technischer
- Nachhaltige Entwicklung von Sach-, Hu
- Chancengleichheit
- Partizipation an gesellschaftlichen Ents
- Erhaltung des kulturellen Erbes und de
- Erhaltung der kulturellen Funktion der N
- Erhaltung der sozialen Ressourcen
- Gesellschaftliche Rahmenbedingunge
- Gesellschaftliche Rahmenbedingunge

Communale Herausforderungen

- Arbeitslosigkeit
- Armut
- Einschränkung der finanziellen Handlu
- Emission klimaschädigender Gase
- Extensive Flächeninanspruchnahme
- Facharbeitermangel
- Immissionsbelastung
- Kriminalität und Unsicherheit im öffentl
- Mangelnde Gleichstellung
- Mangelnde Integration gesellschaftlich
- Mangelnde Partizipation
- Mangelnde Sicherheit im Straßenverke
- Nicht zukunftsfähige Wirtschaftsentwick
- Nicht-nachhaltiges Handeln von Politik,
- Schrumpfungsbedingte Probleme für d
- Sinkendes Bildungsniveau
- Sozialräumliche Ungleichheit
- Übernutzung erneuerbarer Ressourcen
- Übernutzung nicht erneuerbarer Resso
- Verbrauch fossiler Brennstoffe
- Verschlechterung der kulturellen Verso
- Verschlechterung der sozialen Versorg
- Witterungsbedingte Risiken

Indikatoren

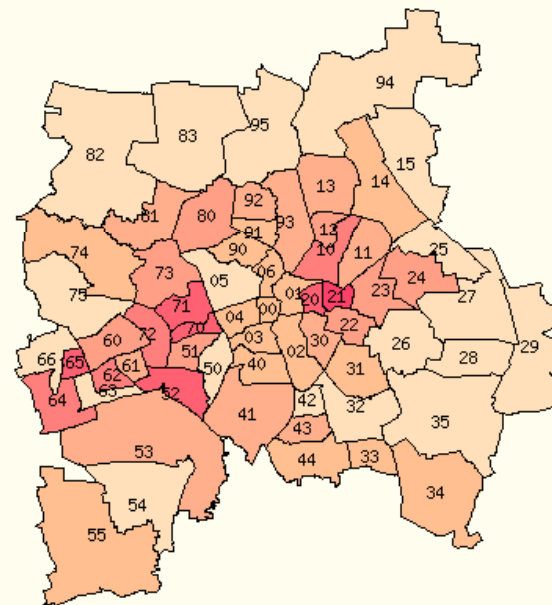
Abfälle: Aufkommen

Indikator: Arbeitslosigkeit

Anteil der Arbeitslosen an den Einwohnern im erwerbsfähigen Alter: Ortsteile - 2006

Ziel: \neq

Tabelle 2002 2006 Jahresauswahl Informationsauswahl



Arbeitslosenanteil: Ortsteile

≤ 8.4	[%]
8.4 bis 11.2	[%]
11.2 bis 14	[%]
14 bis 16.9	[%]
16.9 bis 19.7	[%]
19.7 bis 22.5	[%]
> 22.5	[%]
Keine Daten	

Zusammensetzung des Informationssystem

■ Nachhaltigkeitsregeln	17
■ Kommunale Problemfelder (Herausforderungen)	23
■ Indikatoren	95
- mit Daten hinterlegt	79
- mit kommunalen Politikzielen hinterlegt	51
■ Indikatoren	
- ökologische	30
- ökonomische	17
- soziale	48

Umweltqualitätsziele für Stadtstrukturtypen

■ Hintergrund:

- *Forschungsprojekt* „Regionalisierte Umweltqualitätsziele für Stadtstrukturtypen – Konzepte zur umweltgerechten und nachhaltigen Raumnutzung in Leipzig“
- Kooperationsprojekt des UFZ (Projektbereich „Urbane Landschaften“) und Stadtplanungsamt Leipzig (Bearbeiter Eveline Wickop, Peter Böhm)

■ Ergebnis:

- *Qualitätszielkonzept* für die nachhaltige Stadtentwicklung von Stadtstrukturtypen in Leipzig

■ Ziele:

- *Räumliche Differenzierung* der Qualitätsziele für eine Stadt, da innerhalb der Stadt unterschiedliche Präferenzen für Umweltqualitäten, unterschiedliche Schutzwürdigkeiten und Gefährdungen vorliegen und daher Qualitätsziele für die gesamte Stadt schwierig sind

→ **Rückgriff auf Stadtstrukturtypen für die Formulierung von Qualitätszielen, da diese homogene Strukturräume bilden**

Stadtstrukturtyp	Nutzung	Baudichte	VG in %	BTW	GFA	Probleme
Block	gemischt	hoch	70-90	gering	Defizitär	-Altlasten -Lärm
Blockrand	Wohnen	Hoch	40-60	gering	Gehölz, Scherrasen	
Zeilen	Wohnen	Mittel	40-70	Mäßig bis gering	Abstandsgrün, Scherrasen	
Großwohnsiedlung	Wohnen	Mittel	25-80	Sehr gering	Scherrasen	
Ein- und Zweifamilienhäuser	Wohnen	Gering	30-60	Sehr gering	Gartengrün	
Industrie- und Gewerbeflächen	Gewerbe	z.T. dicht	hoch	Sehr gering	Kleinflächige Rud.-gesellschaften	-Altlasten -Lärm - Umnutzung

VG – Versiegelungsgrad

GFA – Grünflächenanteil

BTW - Biotopwert

Indikatoren (I)

Natürliche Umwelt	Indikator
Boden/ Grundwasser	- Versiegelungsgrad - Altlastenrisiko
Biotope	- Biotopqualität
Klima/ Luft	- Thermische Belastung - Durchlüftung

Soziale Umwelt	Indikator
Wohnen	-Wohnraumversorgung
Bevölkerung	- Soziale Mischung
Sozio-kulturelle Strukturen	- Versorgung mit soziokultureller Infrastruktur - Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen - Versorgung mit Grünflächen - Wohnumfeldqualität

Indikatoren (II)

Gebaute Umwelt	Indikator
Energieversorgung	<ul style="list-style-type: none">- Energieverbrauch- Potentieller Energiebedarf- Potentiale für dezentrale, regenerative Energiebereitstellung
Abfallentsorgung	<ul style="list-style-type: none">- Abfallmenge- Potentiale für dezentrale Stoffsammlung, Kompostierung und Recyclen
Wasserwirtschaft	<ul style="list-style-type: none">- Wasserverbrauch- Potentiale für dezentral Wassergewinnungsanlagen und Regenwasserretention
Städtebaustruktur	<ul style="list-style-type: none">- Nutzungsmischung- Nachverdichtungs- und Nutzungspotentiale- Baustruktur und Bauzustand
Mobilitätsstruktur	<ul style="list-style-type: none">- Benutzbarkeit des Straßenraumes für Nichtmotorisierte- Attraktivität des ÖPNV

Ansatzpunkte für kleinräumige ökologische Indikatoren

- Problem: ökologische Indikatoren werden in der Regel nicht kleinräumig erhoben (zu aufwändig, zu teuer)
- Stadtteile sind auch keine geeignete Raumeinheit (Skala), um Richtwerte festzulegen
- Stadtstrukturtypen bieten Ansatzpunkte für Generalisierungen und Richtwerte
- Ein integratives Monitoring macht Sinn
- Umweltqualitätsziele aber auch Nachhaltigkeitsregeln bieten sich als Bewertungsgrundlage an